

648160994 AF#35-35/14#2814
SUXES GmbH
Geschäftsführung
Herrn Jürgen Fürst
Endersbacher Str. 69
70374 Stuttgart

Technik und Wirtschaft für die deutsche Industrie

Produktion

1/57

28. August 2014 · Nummer 34-35

www.produktion.de

Einzelpreis Euro 2,80 Leserservice Produktion
65341 Eltville DPAG PVST 5339 Entgelt bezahlt

Laser Material Deposition in
der Hightech-Produktion

Seite 4

Mobiler Automat von
Bosch vorgestellt

Seite 6

Werkzeugmaschinenranking:
Deutsche beherrschen Markt

Seite 13

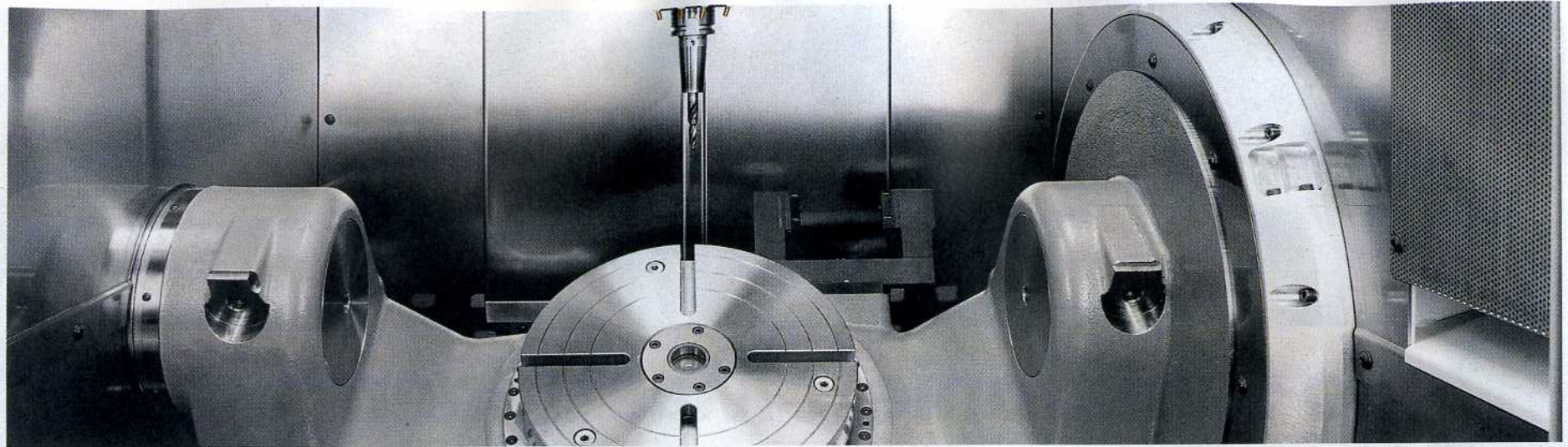


IM FOKUS

Zahnräder: Die Hart-
feinbearbeitung durch
Profil- und Wälzschleifen
ist der neue Status Quo
Seite 9

Brasilien: Der fünft-
größte Staat der Welt ist
ein vielversprechendes
und lukratives Feld für
den deutschen Maschi-
nen- und Anlagenbau
Seite 15

ZAHL DER WOCHE



WZM-Ranking

Fest in deutscher Hand

Von den 15 größten Herstellern spanender Werkzeugmaschinen kommen 13 aus Deutschland

EXKLUSIV

SEBASTIAN MOSER
PRODUKTION NR. 34-35, 2014

LANDSBERG. „Die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie hat im vergangenen Jahr ihre bisherige Bestmarke in der Produktion ein weiteres Mal übertroffen. Mit einem Zuwachs von zwei Prozent hat die Branche Maschinen, Teile, Zubehör und Dienstleistungen in

bisher schon angebotenen Bauweisen sowie die Ausweitung unserer Lösungskompetenz auf zusätzliche Anwendungen. Resultierend daraus ergab sich eine erfreuliche Zunahme der Auftragsgänge im zweiten Halbjahr 2013, deren positive Entwicklung sich 2014 fortsetzt“, berichtet Klaus Winkler, Vorsitzender der Geschäftsführung

de: „Das erste Halbjahr 2013 war seitens unserer Kunden von einer gewissen Investitionszurückhaltung geprägt. Im Laufe des zweiten Halbjahres sind die Auftragsgänge wieder auf unseren durchschnittlich geplanten Wert angestiegen. Wir gehen davon aus, dass wir unsere Planungen für das Jahr 2014 erreichen werden und blicken aktuell vorsichtig optimis-

taufträge annähernd verdoppeln und trug damit im langjährigen Vergleich überdurchschnittlich fünfzig Prozent zum Auftragseingang der gesamten Gruppe bei.“ Niles Simmons Hegenscheidt schafft es mit 310 Mio Euro Umsatz auf Platz 10. Es folgt die Gosheimer Fräsmaschinenschmiede Hermle AG mit 305 Mio Euro. Beim Konzernumsatz konnte

bis über das Jahresende hinaus voll ausgelastet. Die Fräsmaschinensparte der Schweizer GF Machining Solutions schafft es mit einem Jahresumsatz von 202 Mio Euro auf Platz 13. Eine feste Größe unter den europäischen Herstellern spanender Werkzeugmaschinen ist mit einem Umsatz von 167 Mio Euro SW Schwäbische Werkzeugmaschinen aus Wald

weiteres Mal übertrafen. Mit einem Zuwachs von zwei Prozent hat die Branche Maschinen, Teile, Zubehör und Dienstleistungen im Wert von 14,5 Mrd. Euro abgesetzt. Der Anstieg war doppelt so hoch wie binnen Jahresfrist erwartet“,

Mit einer Netto-Umsatzrendite von 15 % ist die Hermle AG besonders ertragsreich

berichtet Martin Kapp, Vorsitzender des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken). Dies bestätigt auch Dr. Rüdiger Kapitza, Vorstandsvorsitzender der DMG MoriSeiki AG, des mit einem Umsatz von 2,054 Mrd Euro mit Abstand größten europäischen Herstellers spanender Werkzeugmaschinen: „Unser Umsatz stieg im vergangenen Jahr um ein Prozent und lag damit leicht über dem Rekordniveau des Jahres 2012.“ Auf Platz Zwei des Rankings für 2013 befindet sich die Mindelheimer Grob Gruppe mit einem Umsatz von 950 Mio Euro (+6%). Dazu Jochen Nahl, Geschäftsführer Vertrieb: „Die Grob Gruppe konnte trotz eines eher zurückhaltenden Marktumfelds die Leistung dank des erheblichen Investitionsprogramms und unserer zahlreichen Produktinnovationen weiter steigern.“ Mit deutlichem Abstand findet sich auf Platz Drei der Erzrivale Heller (533 Mio Euro). „Bei uns stand das Jahr 2013 ganz im Zeichen der kontinuierlichen Weiterentwicklung in allen Bereichen. Schwerpunkt war dabei neben der Intensivierung unserer internationalen Präsenz in Russland und Asien vor allem die Komplettierung der

2013, deren positive Entwicklung sich 2014 fortsetzt“, berichtet Klaus Winkler, Vorsitzender der Geschäftsführung.

Auf Platz Vier folgt die Göppinger MAG Gruppe mit einem Umsatz von 505 Mio Euro. Das satte

Minus von 26 % erklärt Dr. Heiner Lang, Präsident Europa und Asien: „Durch die Veräußerung der Sparte Industrial Equipment Ende 2013 fokussiert sich MAG nun vollständig auf Fertigungslösungen und Produktionsanlagen für die Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie und deren Zulieferer. Der hohe Auftragsbestand, begleitet von Neuaufträgen von langjährigen Kunden als auch neuen Geschäftspartnern bestätigt unsere strategische Ausrichtung und Positionierung am Markt.“ Platz Fünf geht mit 500 Mio Euro an die United Grinding Group (vormals Schleifring). Auch hier hat Pressesprecher Philippe Selot gute Nachrichten: „Die Geschäftsentwicklung der United Grinding Group war im letzten Jahr wiederum sehr erfolgreich. Das Geschäftsjahr 2013 war mit über fünfhundert Millionen Euro Umsatz das zweiterfolgreichste in der Geschichte der Unternehmensgruppe.“ Mit 466 Mio Euro weitgehend unverändert blieb der Jahresumsatz der Salacher EMAG Gruppe. Die Esslinger Index-Gruppe erzielte einen Umsatz von 373 Mio Euro; ein Rückgang von 13 %. Vertriebs-Geschäftsführer Reiner Hammerl nennt die Grün-

angestiegen. Wir gehen davon aus, dass wir unsere Planungen für das Jahr 2014 erreichen werden und blicken aktuell vorsichtig optimistisch in das Jahr 2015.“

Platz Acht geht mit einem Umsatz von 368 Mio Euro an die Tuttlinger Chiron Gruppe. Leicht zugelegt hat die Schweizer Starrag Group mit einem Umsatz von umgerechnet 322 Mio Euro. „Nachdem Europa im Vorjahr noch eher schwach tendiert hatte, konnten 2013 dank diverser Großaufträge westeuropäischer Kunden deutlich mehr Neuaufträge eingeschrieben werden“, heißt es dazu aus dem Unternehmen. Und weiter: „Aerospace konnte den Bestellungseingang dank verschiedener Groß-

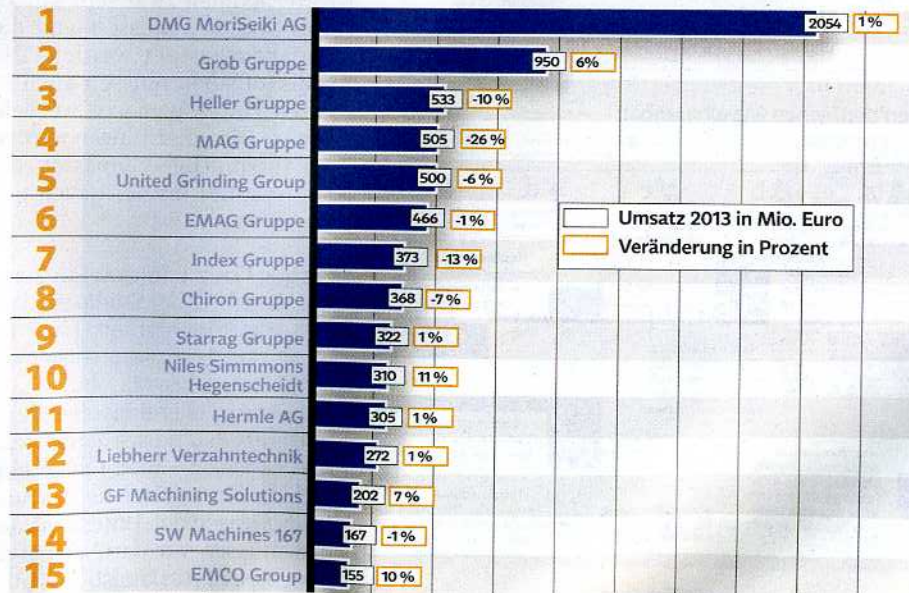
satz auf Platz 10. Es folgt die Gosheimer Fräsmaschinenschmiede Hermle AG mit 305 Mio Euro. „Beim Konzernumsatz konnte Hermle den bisherigen Höchstwert aus dem Vorjahr nochmals leicht übertreffen. Dabei profitierte das Unternehmen von einem starken Auslandsgeschäft“, heißt es dazu. Eine Besonderheit ist die mit 15 % überdurchschnittlich hohe Netto-Umsatzrendite. Friedrich Hessemann, Geschäftsführer der Liebherr-Verzahntechnik GmbH aus Kempten, meldet für sein Unternehmen einen Jahresumsatz von 272 Mio Euro. Weil die Auftragsgänge im Geschäftsjahr 2013 wieder auf dem Niveau des Vorjahres lagen, sei das Unternehmen

unter den europäischen Herstellern spanender Werkzeugmaschinen ist mit einem Umsatz von 167 Mio Euro SW Schwäbische Werkzeugmaschinen aus Waldmössingen. Dazu Vertriebs-Geschäftsführer Reiner Fries: „Nachdem die SW im Jahr 2012 einen neuen Rekordumsatz verbuchen konnte, wurde 2013 trotz schwächerer Konjunktur mit 167 Millionen Euro nahezu der gleiche Wert erreicht. Allerdings entwickelte sich unser Auftragseingang 2013 deutlich besser als erwartet.“

Last but not least folgt auf Rang 15 des Rankings der österreichische Werkzeugmaschinenbauer EMCO, der um beachtliche zehn Prozent auf 155 Mio Euro zulegen konnte.

Das sind die 15 größten europäischen Hersteller spanender Werkzeugmaschinen

Bis auf drei Ausnahmen kommen sie alle aus Deutschland



Mit großem Abstand führt die Bielefelder DMG MoriSeiki AG das Ranking an.